Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 38 (1960)

Heft: 2

Rubrik: O seligste Mutter und Jungfrau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

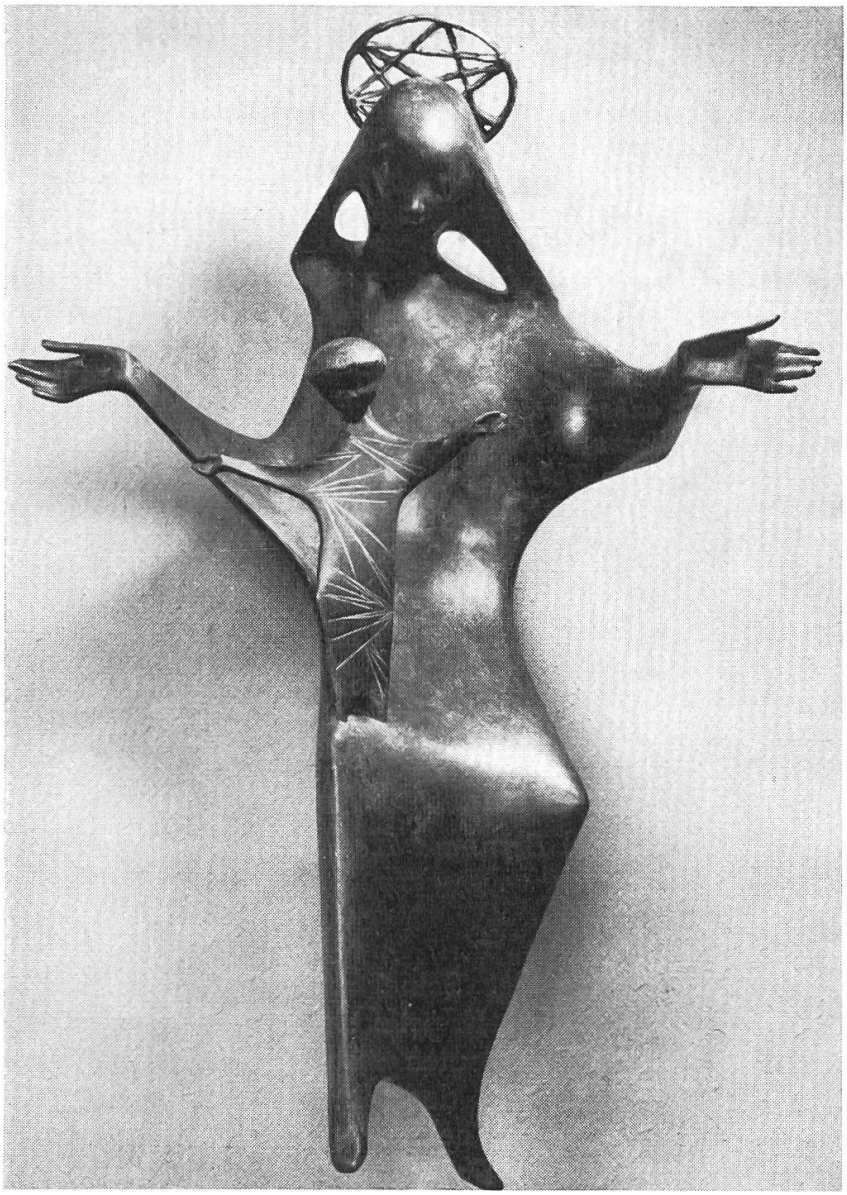
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



O seligste Mutter und Jungfrau

. . . möge Dir, o dreimal Gebenedeite, die demütige Andacht Deiner Diener gefallen, und blicke huldvoll auf die Wünsche derer, die Dich flehentlich anrufen. Strecke für uns zu Gott Deinem Sohne jene so unbefleckten Hände aus, von denen er weiß, daß sie ihn als Kind getragen haben, und die er nicht umsonst gegen sich ausgestreckt sehen kann. Schirme uns mit Deinem heiligen Schutze vor allen unsern Feinden: leite unsere Handlungen nach dem Wohlgefallen Deines Sohnes, damit wir nach der gefährlichen Reise dieser Wanderschaft in die selige Ruhe des himmlischen Vaterlandes zu gelangen verdienen, wo Dein göttlicher Sohn selbst in seiner Herrlichkeit regiert mit dem Vater und dem Heiligen Geiste in alle Ewigkeit. Amen.

(Gebet des Kaisers Leo des Weisen † 912)